

Wissenschaftliche Tagung **NICHT NUR BILDUNG, NICHT NUR BÜRGER:
JUDEN IN DER POPULÄRKULTUR**
29.-30. Mai 2011

Ort: Jüdisches Museum Berlin, Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin, Altbau 2.OG, Großer Saal

Eine Kooperationsveranstaltung des Jüdischen Museums Berlin, der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft des Leo Baeck Instituts, des Centrums für Jüdische Studien Graz und des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden Hamburg.

Das Thema Juden und Populärkultur hat im deutschsprachigen Raum bislang kaum Beachtung gefunden. Die ausgeprägte Fokussierung der Forschung auf bürgerliche Juden bzw. Juden im Bürgertum legte eine Beschäftigung mit massen- und populärkulturelle Ausdrucksformen nicht gerade nahe. Die internationale Konferenz »Juden in der Populärkultur« soll helfen, die Aufmerksamkeit auf diese Thematik zu lenken. Aus diesem Anlass geben Kulturwissenschaftler Einblicke in ihre Arbeiten zu diversen Aspekten des Populärkulturellen im jüdischen Kontext – in Bezug auf Film, Literatur, Musik und Theater.

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Klaus Hödl und Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum

PROGRAMM

Sonntag, 29. 05. 2011

10.00 - 11.00 Uhr

EINFÜHRUNGSVORTRAG

Jonathan Hess (Chapel Hill/North Carolina)

Die Leihbibliothek, der Fortsetzungsroman und die Fassade der Bildung:
Reflexionen über die jüdische Unterhaltungsliteratur im 19. Jahrhundert

11.05 - 13.05 Uhr

FILM UND KINO

Jérôme Segal (Paris/Wien)

Molly Picon, von der Bühne in die Kinos

Lea Wohl (Hamburg)

(Gegen-)Bilder des Jüdischen in den Filmen von Dani Levy

Michael John (Linz)

Jewish Taboo Breakers from Austria

14.30 - 16.30 Uhr

HELDEN UND WUNDERMÄNNER

Sharon Gillerman (Los Angeles)

Siegmund or Zishe? Crosscultural Meanings of a Popular Cultural Icon

Ralf Palandt (München)

Jüdische Identitäten von Superheldinnen in Comics

Uwe Schellinger

Jüdische ‚Hellseher‘ und Telepathen im 20. Jahrhundert

16.45 - 18.05 Uhr

OPERETTE UND REVUETHEATER

Markus Pyka (Lugano)

Juden und die Operettenkultur im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts

Joachim Schlör (Southampton)

Robert Gilbert und seine kulturellen Milieus

Montag, 30. 05. 2011

10.00 - 12.40 Uhr

POPULÄRER LITERATURBETRIEB

Monika Boll (Düsseldorf)

Der Kritiker Marcel Reich-Ranicki und die Massenmedien

Jonathan Skolnik (Amherst/Massachusetts)

Jewish Historical Fiction in Nineteenth Century

Kerry Wallach (Philadelphia)

Die Preisausschreiben der Weimarer jüdischen Presse

Carsten Schapkow (Norman/Oklahoma)

‚Goldene Zeiten in der jüdischen Geschichte‘ in populären Darstellungen

14.00 - 15.40 Uhr

JUDEN IN DER POPKULTUR

Sebastian Rachau (Rostock)

Die israelische Band *Orphaned Land* und ihre arabischen Fans

Caspar Battegay (Basel)

Die Konversion zum Judentum in der Popkultur

16.00 - 17.00 Uhr

**PERFORMATIVE
UNTERHALTUNGSKULTUR**

Georg Spitaler, Jakob Rosenberg (Wien)

'Jewishness' im Wiener Fußball der Zwischenkriegszeit

Sylke Kirschnick (Potsdam)

Jüdische Zirkusbetreiber- und enthusiasten

Eintritt frei

Kontakt

Birgitta Schmidt

Tel: +49 (0)30 259 93 497

Fax: +49 (0)30 259 93 330

b.schmidt@jmberlin.de